

Pfarrer Frank Hielscher möchte im Kirchenkreis Stellvertreter von Superintendent Böcker werden



Pfarrer Frank
Hielscher.
Foto:
Friedenskirch
engemeinde

Am kommenden Montag, 26. November, tagt im Gemeindehaus in Kamen die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Unna. Die Delegierten der Kirchengemeinden wählen dort einen neuen Assessor, einen Stellvertreter des Superintendenten. Ein Kandidat ist Pfarrer Frank Hielscher aus Bergkamen. Auf der Herbsttagung steht traditionell auch der Haushalt zur Debatte.

Zwei Kandidaten werden den Synodalen zur Wahl zum Assessor vorgeschlagen. Pfarrer Frank Hielscher ist Gemeindepfarrer der Friedenskirchengemeinde Bergkamen und Pfarrer Andreas Müller ist als Schulreferent im Kirchenkreis tätig. Die Wahl ist nötig geworden, weil der bisherige Assessor, Pfarrer Christian Bald, im Kirchenkreis Bielefeld zum Superintendent gewählt wurde. Nun muss die Nachfolge für den Rest der Amtszeit (bis 2020) geregelt werden. Dazu bedarf es der einfachen Stimmenmehrheit.

Der Haushalt des Ev. Kirchenkreises mit einem Gesamtvolumen von 10,7 Mio. Euro weist in diesem Jahr ein stabiles Kirchensteueraufkommen aus. „Dies versetzt uns in die Lage, die Steigerung in den Gehaltskosten abzudecken“, so Verwaltungsleiter Thomas Sauerwein im Vorfeld. Sorgen mache ihm vielmehr die ausbleibende Änderung der KiTa-Finanzierung: „Dort geben wir weiterhin jährlich eine halbe Million Euro über unseren gesetzlichen Anteil hinein, damit die KiTas arbeiten können.“

Die Kreissynode beginnt um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kamener Pauluskirche. Die Predigt hält Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo. Er ist der für Unna zuständige Regionalpfarrer des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der westfälischen Landeskirche.

Vorstellung der Kandidaten:

Frank Hielscher

ist 56 Jahre, seit 32 Jahren verheiratet und hat drei erwachsene Söhne. Er ist seit 25 Jahren Gemeindepfarrer in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in Bergkamen. Seine besonderen Schwerpunkte liegen rund um den Gottesdienst und der (Kirchen-)Musik, bei der Ökumene und den Möglichkeiten neuer Medien. Hielscher hatte und hat verschiedene kreiskirchliche Aufgaben inne: als ehemaliger Vorsitzender des Fachbereiches für Gottesdienst, Kirchenmusik, Mission und Ökumene oder als Mitglied im Nominierungsausschuss.

„Mich reizt besonders die Mitbestimmung und -gestaltung bei der ergebnisoffenen Diskussion, wie die Zukunft des Kirchenkreises aussehen kann. Ich möchte das Miteinander der Gemeinden untereinander und auch mit den synodalen Diensten und der kirchlichen Verwaltung stärken.“

Andreas Müller

ist 52 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Unna. Er war Gemeindepfarrer in Hamm und ist seit 2003 Schulreferent im Ev. Kirchenkreis Unna. Er leitet die Mediothek, unterrichtet in

Fröndenberg und macht das Fortbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer. Andreas Müller liegt ökumenisches Lernen am Herzen. So begleitete er mehrere Jugendaustauschprogramme nach Tansania und in die USA. Er ist stellvertretender Assessor und Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Schule und Offene Ganztagschule.

„Ich möchte dazu beitragen, dass wir miteinander fröhlich weiter am Reich Gottes bauen. Dazu brauchen wir eine beherzte Leitung und ein tragendes Gemeinschaftsgefühl, mit dem wir uns in Gemeinden und funktionalen Diensten gegenseitig stärken. Dafür möchte ich mich als Assessor stark machen.“